

Die neue Gemeinderätin Florina Steiger
(Foto: XXX)

1. August: Festansprache des Gemeindepräsidenten Gabor Magyarovits
(Foto: Maria Hauswirth)

Wer hat hier sein Zelt aufgeschlagen?
(Foto: Maria Hauswirth)

Treichlergruppe an der Äplerchilbi
(Foto: Beatrice Bosshard)



Äplerchilbi auf der Lägernweid: Rund 1'000 Besucher kommen zu Fuss oder mit dem Shuttlebus



CHRONIK SCHLEINIKON 2014

Neu im Gemeinderat: Florina Steiger

Seit Frühjahr 2014 ist die politisch interessierte 26-jährige Mutter von zwei Kindern im Gemeinderat. Die Arbeit im Gemeinderat sei spannend, sie könne dabei viel lernen. Besonders anregend findet sie Kontakte und Austausch mit Behördemitgliedern der Nachbargemeinden und betont die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Florina Steiger ist zuständig für Soziales und Sicherheit. Sie ist beeindruckt von der Feuerwehr Wehntal, bei welcher total motivierte Männer und Frauen mit Leidenschaft dabei sind.

13. Januar: Grossaufmarsch der Feuerwehr Wehntal

Löschfahrzeuge fahren auf mit heulenden Sirenen, die Dorfstrasse wird gesperrt. Es ist keine gross angelegte Übung am Montagabend, zum Glück auch kein Grossbrand: nur ein Schwelbrand in der Werkstatt Ruf, ausgelöst von einer Scouter-Batterie.

Kuriose Objekte im Tal

Auf einer Wiese am Lägernhang im Tal stecken kuriose Objekte, die aussehen wie Bastelobjekte mit Recyclingmaterial. Es sind Emergenzfallen von Agroscope für die Erfassung von Nützlingen, die hier überwintert haben.

1. Juli: Restaurant Althaus wieder offen!

Das freut viele Einheimische, Handwerker, Spazier- und Velo-Touristen, die sich in der schönen Gartenwirtschaft oder in der gemütlichen Gaststube treffen können. Auch der Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen findet seit August wieder regelmässig jeden zweiten Dienstag im Monat im Restaurant Althaus statt.

1. August

In Schleinikon wird der 1. August seit Jahren schon am 31. Juli auf dem Dorfplatz beim Gemeindehaus gefeiert.

Es ist ein gemütliches Fest für Jung und Alt. Die erste Wurst mit Getränk ist gratis. Es gibt herzliche Begrüssungen, lebhaftes Plaudern und viel Lachen. Eine gute, familiäre Stimmung. Bald sind alle Plätze besetzt. Kleine und grosse Kinder erfreuen sich am eigenen Feuerwerk. Knirpse, die letztes Jahr ihre Ohren noch zuhielten, sind schon viel mutiger und produzieren jetzt selbst Lärm. Auch die Gruppe Musicats aus Österreich ist wieder da mit Witz und Humor und volkstümlicher Musik. Es wird laut und lustig mit Schunkeln und Tanzen. Bald sind gemütliche Gespräche nur noch in den Pausen möglich. Die Festansprache des Gemeindepräsidenten Gabor Magyarovits ist kurz und locker; die meisten erinnern sich vor allem an seine Vision von einer Lägernseilbahn. Um Mitternacht wird gemeinsam angestossen auf den Geburtstag unseres Vaterlandes und dann weiter gefeiert bis gegen Morgen. Das traditionelle 1.-August-Feuer im Wasen erinnert an eine Zeit, wo allorts riesige Holzstösse zusammengetragen wurden im Wetteifern um das imposanteste Höhenfeuer.

23./24. August: Äplerchilbi auf der Lägernweid

Rund 1'000 Besucher kommen zu Fuss oder mit dem Shuttlebus vom Dorfplatz Schleinikon, auf die mit 750 m ü. M. tiefstgelegene Alp im Kanton Zürich, wo man die prächtige Aussicht über das Wehntal bis zum Schwarzwald geniessen kann. Die Äplerchilbi auf der Lägernweid findet bereits zum vierten Mal statt. Es ist ein echtes Schweizer Volksfest mit einheimischen Alphornbläsern, einer Treichlergruppe, Rinderumzug und Kindervolkstanz. Die Timber Holzsportgruppe zeigt eine beeindruckende Holzfäller-Show: Wettbewerb mit Zug- und Motorsäge, Axt und Steigeisen. Die Innerschweizer Musikgruppe Turbo-Örgeler bringen gute Stimmung und die Festwirtschaft funktioniert bestens dank engagiertem Team.



*Wasser und Rauch am Feuerwehrfest
(Foto: Maria Hauswirth)*

*Früh übt sich...
(Foto: Maria Hauswirth)*

*Musik im Hof auch im Gemeindesaal
ein besonderer Genuss
(Foto: Gabor Magyarovits)*

Die Feuerwehr Wehntal den höchsten Frauenanteil im Kanton Zürich



Zur Jodlermesse am Sonntagmorgen kommen mehrere hundert Personen, da könnten Pfarrer von nah und fern vor Neid erblassen. Der ganze Anlass wurde geplant und durchgeführt von Alpengenossenschaft, Alpfest-Team, Vogelschutz und TV Niederweningen.

5. September: Musig im Hof

Geplant war ein spätsommerlicher Konzertabend im Hof von Katharina Mattioli. Aufgrund der zu hohen Luftfeuchtigkeit und der unsicheren Wetterlage muss der Anlass aber im Gemeindesaal stattfinden. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm mit klassischer Musik gepaart mit jazzigen und funkigen Einlagen mit Stefan Keller, Andy Pupato und Claude Meier.

27. September: Wehntaler Feuerwehrfest in Schleinikon

Als Ersatz für vier über 20-jährige Fahrzeuge hat die Feuerwehr Wehntal drei neue Fahrzeuge im Wert von 800'000 Franken angeschafft: ein grosses und ein kleines Tanklöschfahrzeug sowie ein Mehrzweckfahrzeug. Ein guter Grund für ein Fest und eine einmalige Gelegenheit, um einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehr Wehntal zu erhalten und Techniken für die Brandbekämpfung sowie für Schutz und Rettung zu bestaunen und selbst auszuprobieren. Kleine Kinder dürfen mit Wasserspritzen hantieren, ins grosse Feuerwehrauto steigen und die Sirene betätigen. Erwachsene können die verschiedensten Geräte ausprobieren. So wird im Laufe des Nachmittags ein ganzes Auto mit hydraulischen Geräten zertrennt wie dies zur Rettung eines Menschen bei einem schweren Unfall nötig sein kann. Die aktiven Feuerwehrmitglieder sind stolz auf ihre Tätigkeit. Es sind fast 20% Junge und 23% Frauen. Somit hat die Feuerwehr Wehntal den höchsten Frauenanteil im Kanton Zürich.

24. Oktober: Neuzuzügerabend

Alle neu Zugezogenen der letzten sieben Jahre waren eingeladen. Rund 40 sind gekommen. Beim Apéro vor dem Gemeindehaus begrüsst Gemeindepräsident Gabor Magyarovits alle persönlich. Viele kennen sich bereits, einige sind ja schon mehrere Jahre im Dorf. Im Saal gibt es als Überraschung ein längeres Programm und erst noch ein feines Nachtessen. Zur Einleitung zeigt der Gemeindepräsident den Kurzfilm über das Wehntal, der auch auf unserer Webseite zu finden ist.

Dann präsentieren Vereine und Organisationen ihre Programme, Angebote und Möglichkeiten zum Mitmachen:

Die Schule Wehntal, der Zusammenschluss der vier Schulen im Wehntal, betreibt in Schleinikon einen Kindergarten und eine Primarschule. Trotz der kleinen Schule mit nur gerade zwei Klassen gibt es alle Angebote vor Ort.

Die reformierten Kirchgemeinden Niederweningen und Schöffliisdorf planen den Zusammenschluss, haben ein vielfältiges Angebot. Neu Eintretende oder wieder Eintretende sind willkommen!

Der Frauenverein Schleinikon hat 93 Mitglieder! Die Jagdgesellschaft Lägern West ist zuständig für die Pflege eines gesunden Wildbestandes, Wildschadenverhütung, sowie die Bergung von Unfallwild. Die Feuerwehr Wehntal ist bestens gerüstet und kann im Notfall innert 10 Minuten ab Alarm 10 Feuerwehrleute mit Atemschutz und Löschfahrzeug mobilisieren. Sie rückt aus bei Feuer oder Wasserschäden, bei Unfällen und sogar bei Notfällen mit Vespenn, oder um Personen zu evakuieren. Die Turnvereine Schöffliisdorf und Niederweningen haben ein sehr vielfältiges Angebot für jedes Alter. Die Sportkoordinatorin des Wehntals gibt gerne Auskunft über die zahlreichen Angebote im Sport und Bewegungsbereich im Wehntal. Der Natur- und Vogelschutzverein Wehntal ist mit 470 Mit-

*Einer von 1001 neuen Weiher
beim Reservoir Tal
(Foto: Rainer Hauswirth)*

*Baupläne am Lägernhang
(Foto: Maria Hauswirth)*



Mehr als 77% der berufstätigen Einwohner sind Pendler

gliedern der grösste Verein im Tal. Es gibt eine aktive Jugendgruppe mit 70 Kindern. Nebst intensiven Arbeitseinsätzen rund um Biotop, Nistkastenpflege etc. werden Vogel- und Pilzexkursionen organisiert und Geselligkeit gepflegt. Der Schiessverein Lägern bietet Übungsmöglichkeiten für den Schiesssport und das obligatorische Schiessen. Ehemalige Feuerwehrmänner sind im Feuerwehrverein organisiert. Der Hauptzweck ist Pflege der Geselligkeit, Mithilfe bei Anlässen im Dorf, abwechselnd mit Schiess- und Frauenverein.

Rege Bautätigkeit in Schleinikon

Gemäss Statistik hat die Bevölkerung seit 1992 um 22% zugenommen, davon entfallen 8% auf einen Geburtenüberschuss und 13% auf die Zuwanderung aus anderen Orten. Mehr als 77% der berufstätigen Einwohner sind Pendler. Obwohl es in Schleinikon mehr Wohneigentum als Mietwohnungen gibt, weist die Statistik von Schleinikon seit einiger Zeit jährlich ca. 100 Mutationen (Zu- und Wegzug) auf bei aktuell 717 Einwohnern. 2014 sind 21 neue Wohneinheiten geschaffen worden, weitere 50 bis 60 sind in Planung.

Das waren noch Zeiten...

Das alte Gemeindehaus ist verkauft, auf der Liegenschaft an der Dorfstrasse soll neuer Wohnraum entstehen. So verschwindet ein Haus mit vielen Erinnerungen. Das Büro von Gemeindeschreiber Heinrich Romann, «Rome Heiri» genannt, war im Erdgeschoss in der gemütlichen Stube mit dem hellblauen Kachelofen. Viele Freuden und Sorgen wurden mitgeteilt. Man hatte noch Zeit für persönliche Gespräche. Die prächtigen Geranien an den Fenstern waren der Stolz von Frau Romann. Nachfolger Thomas Monsch freute sich auf deutlich mehr Platz und Komfort im neuen Gemeindehaus. Von 1994 bis

2009 hatte die Spitex Wehntal ihr Büro im alten Gemeindehaus. Dann nistete sich Sandra Bosshard mit ihrem «Lädeli» ein. Sie kreierte einen Treffpunkt mit Platz für Gespräche und Ideen, eine bunte, permanente Wechselausstellung mit allerlei Geschenkartikeln, selbstgestrickten Socken, handbedruckten T-Shirts und bunten Gartenzwergen, Kleidern und Accessoires. Wird ein bunter Farbtupfer verschwinden?

Projekt «1001 neue Weiher»

Obwohl Amphibien bei uns geschützt sind und in den letzten Jahren für sie unzählige Kleingewässer geschaffen wurden, schrumpfen die Tierbestände weiter. Ein Grund dafür ist, dass lauschige Weiher nicht den Bedürfnissen der bedrohten Arten entsprechen. Mit Projekt «1001 neue Weiher» will die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch) innerhalb von 10 Jahren mindestens tausend temporäre Kleingewässer wie ablassbare Flachweiher, Tümpel und zeitweise überflutete Wiesen anlegen. Sie sollen an naturschutzfachlich sorgfältig ausgewählten Standorten und in der Nähe von bestehenden Amphibienpopulationen entstehen, um diese zu vernetzen und ihr langfristiges Überleben zu sichern.

Bei der Sanierung von Wasserleitung und Zufahrtsstrasse zum Reservoir Tal ergab sich eine günstige Gelegenheit, die Baumaschinen zu nutzen für den Neubau des total überwucherten und ausgetrockneten Weihers. «Hot Spots», der Verein zur Erhaltung und Aufwertung von Kulturlandschaften mit hoher Artenvielfalt, bot dem Natur- und Vogelschutzverein Wehntal fachliche Beratung an und konnte auch die Finanzierung leisten.

Noch ist die Umgebungsgestaltung nicht fertig. Gelegenheit für Arbeitstage und spezielle Einsätze der Jugendgruppen des Vogelschutzvereins.